



**Otto-von-Guericke-Universität**  
**Universitätsklinikum**  
**Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie**

Direktor: Prof. Dr. med. C. Luley



Hortus sanitatis (1491):  
Urinbeschau

---

**Labormitteilung 5/2003 vom 19.08.2003**

---

Leider kamen per Rohrpost vereinzelte Monovetten **zerbrochen** im Labor an. Dies muss unter allen Umständen vermieden werden!

**Ursachen:**

- (1) Monovetten waren nicht in die schützende Plastiktüte gewickelt.
- (2) Blut wurde per Spritze entnommen und in Monovetten umgefüllt, die dann unzureichend verschlossen wurden.

**Abhilfen:**

Zu (1), Gebrauch der Plastiktüte:

Monovetten ordentlich mit Plastiktüten umwickeln (dient vor allem der Pufferung beim Transport).



a)



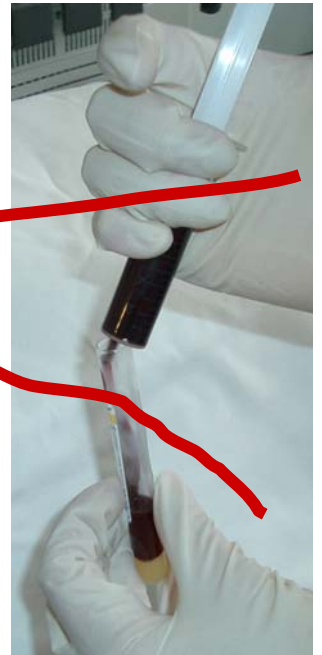
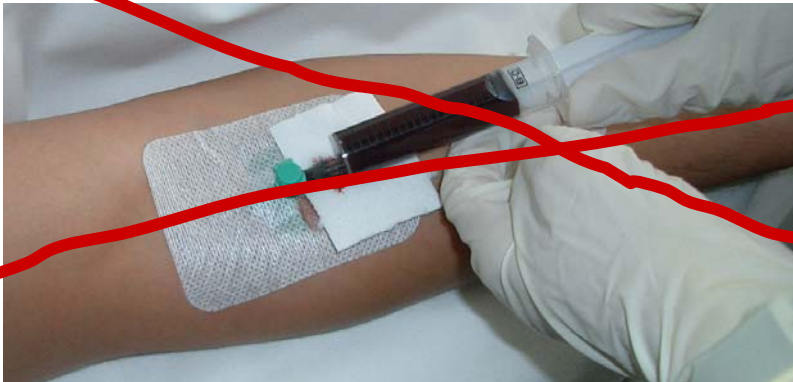
b)



c)

**Zu (2), Unorthodox gefüllte Monovetten:  
Blut aus Kathetern oder Infusionszugängen direkt per Adapter in die Monovette entnehmen.**

**Nicht so:**



**und so:**

**sondern:**



**So!**



**Es verbleibt ein Restvakuum, das die Monovette beim Transport verschlossen hält. (Ist auch hygienischer und schützt vor Kontamination.)**